



Fachhandel für alternative Heiztechnik

Bedienungsanleitung

GEMA ETWS 100 Liter Warmwasserspeicher /
Brauchwasserspeicher



Dokumentversion 1.0 - Stand 02.06.2026

**Wichtiger
Hinweis**

Diese Unterlage ist eine kundenfreundliche GEMA-Fassung auf Basis der bereitgestellten Herstellerunterlagen. Maßgeblich bleiben Typenschild, Herstellerangaben, geltende Normen, die vollständige Originalanleitung und die fachgerechte Prüfung vor Ort. Montage, Anschluss, Inbetriebnahme und Reparaturen dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

Kontakt: +49 (0)39262 8787 - 20 | verkauf@gema-net.de | www.gemashop.de

1. Produktübersicht

Der GEMA ETWS 100 Liter ist ein stehender Brauchwasserspeicher zur Erwärmung und Speicherung von Brauchwasser. Der Speicher wird als WGJ-S OEM 100 MG geführt und besitzt nach oben geführte Wasseranschlüsse sowie einen integrierten Rohrwärmetauscher zum Anschluss an einen Heizkessel.

| | |
|-----------------------------------|---|
| Produkttyp | Stehender Brauchwasserspeicher / Warmwasserspeicher |
| GEMA-Bezeichnung | GEMA ETWS 100 Liter |
| Hersteller-/Typbezeichnung | WGJ-S OEM 100 MG |
| Einsatz | Erwärmung und Speicherung von Brauchwasser / Warmwasser |
| Aufstellung | Vertikale Aufstellung |
| Wasseranschlüsse | Nach oben geführt |
| Wärmetauscher | 1 Rohrwärmetauscher zum Anschluss an einen Heizkessel |
| Korrosionsschutz | Keramische Innenbeschichtung und Magnesiumanode |
| Wärmedämmung | Polyurethanschaum |
| Außengehäuse | HIPS-Kunststoff |

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Zur Erwärmung und Speicherung von Brauchwasser / Warmwasser in Wohnungen, Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und vergleichbaren Einrichtungen.
- Für Anlagen mit geeigneten Niedertemperatur-Wasserkesseln oder Zentralheizungs-Wasserkesseln.
- Der Speicher ist in vertikaler Stellung an Wasserleitungsnetz und Heizungsanlage anzuschließen.
- Heizwasserversorgungsleitungen sollten möglichst kurz ausgeführt und gut gedämmt werden, um Wärmeverluste zu begrenzen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Der Speicher darf nicht ohne Wasserfüllung, ohne funktionsfähiges Sicherheitsventil, mit defektem Sicherheitsventil oder außerhalb der angegebenen Betriebsgrenzen betrieben werden. Veränderungen, unsachgemäße Eingriffe und nicht freigegebene elektrische Heizpatronen können zu Schäden und zum Verlust von Garantieansprüchen führen.

3. Sicherheitshinweise

- Der Speicher darf nur mit funktionsfähigem Sicherheitsventil am Kaltwasserzufluss betrieben werden.
- Das Sicherheitsventil muss mit der Pfeilrichtung entsprechend der Wasserdurchflussrichtung montiert werden.
- Zwischen Sicherheitsventil und Speicher dürfen keine Absperrventile installiert werden.
- Ein vorübergehender Wasseraustritt aus dem Sicherheitsventil während der Wassererwärmung kann normal sein und weist auf die Druckentlastung hin.
- Die Auslassöffnung des Sicherheitsventils darf nicht blockiert oder verstopft werden.
- Vor dem Anschluss einer Heizpatrone muss der Speicher vollständig mit Wasser gefüllt sein.
- Arbeiten an Wasser- und Elektroinstallation dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

Sicherheitsventil und Wasserdruck

Der Druck im Wasserleitungsnetz darf 0,6 MPa nicht überschreiten und 0,1 MPa nicht unterschreiten. Überschreitet der Druck häufig 0,4 MPa, wird ein Druckminderventil oder Membranbehälter empfohlen. Bei mehr als 0,6 MPa ist ein Druckminderventil erforderlich.

4. Aufstellung und hydraulischer Anschluss

Der Speicher ist vertikal aufzustellen. Vor Anschluss und Inbetriebnahme sind Aufstellort, Tragfähigkeit, Zugang für Wartung, Dichtflächen, Anschlüsse und die Anordnung des Sicherheitsventils zu prüfen.

| | |
|--|------------------------------------|
| CW - warmes Brauchwasser | Außengewinde 3/4" |
| ZW - Kaltwasser | Außengewinde 3/4" |
| WE - Wärmetauscher-Rücklauf | Außengewinde 3/4" |
| WY - Wärmetauscher-Vorlauf | Außengewinde 3/4" |
| RC - Zirkulation | Außengewinde 3/4" |
| RK - Temperaturfühler-Tauchrohr | 3/8" |
| ZS - Ablass-Stutzen | Innengewinde 1/2" |
| AN - Opferanode | Innengewinde 1 1/4", ID 702-38-250 |
| RT - Thermometer | Innengewinde 1/2" |
| MG - Heizstab-Stutzen | Innengewinde 1 1/2" |

5. Anschluss einer Heizpatrone

Der Speicher besitzt einen Heizstab-Stutzen MG mit Innengewinde 1 1/2". Während der Garantiezeit dürfen ausschließlich Elektroheizpatronen mit isolierten Heizelementen verwendet werden. Die Montage erfolgt nach der separaten Installations- und Bedienungsanleitung der Heizpatrone.

| EJK mini 1500 W | 230 V | zulässig |
|-----------------|-------|------------------|
| EJK mini 2000 W | 230 V | zulässig |
| EJK mini 3000 W | 230 V | zulässig |
| EJK maxi 3000 W | 400 V | zulässig |
| EJK maxi 4500 W | 400 V | zulässig |
| EJK maxi 6000 W | 400 V | nicht vorgesehen |

Elektroanschluss

Der Anschluss einer Elektroheizpatrone darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal entsprechend Schaltplan, Typenschild und geltenden elektrotechnischen Vorschriften erfolgen. Der Netzstecker darf nicht eingesteckt werden, bevor sichergestellt ist, dass der Speicher vollständig mit Wasser gefüllt ist.

6. Inbetriebnahme

- Speicher vollständig mit Wasser füllen und entlüften.
- Dichtigkeit aller Wasseranschlüsse und der Heizstabmuffe prüfen.
- Funktion und korrekte Einbaurichtung des Sicherheitsventils prüfen.
- Prüfen, dass kein Absperrventil zwischen Sicherheitsventil und Speicher montiert ist.
- Wasserdruck prüfen und bei Bedarf Druckminderventil oder Membranbehälter vorsehen.
- Bei montierter Heizpatrone elektrische Prüfung und Schutzmaßnahmen durch Fachpersonal durchführen lassen.
- Erste Erwärmung überwachen; Druckentlastung über das Sicherheitsventil muss möglich sein.

7. Betrieb und Wartung

Die Wartung richtet sich nach Wasserqualität, Betriebsbedingungen und Nutzungsintensität. Bei kalkhaltigem Wasser können kürzere Prüf- und Reinigungsintervalle sinnvoll sein.

- Sicherheitsventil mindestens einmal monatlich und vor jeder Inbetriebnahme nach längerem Stillstand prüfen.
- Dauerhafter Wasseraustritt am Sicherheitsventil kann auf zu hohen Anlagendruck oder eine Fehlfunktion des Ventils hinweisen.
- Bei Frostgefahr und Außerbetriebsetzung im Winter ist der Speicher zu entleeren.
- Magnesiumanode mindestens einmal jährlich prüfen und nach 18 Monaten ersetzen.
- Nachweise über den Anodentausch, z. B. Kaufbeleg, aufbewahren.
- Je nach Wasserhärte angesammelte Ablagerungen und losen Kesselstein entfernen lassen.
- Zur hygienischen Unterstützung sollte das Wasser mindestens einmal wöchentlich mehrere Stunden auf 70 °C erwärmt werden; eine dauerhafte Solltemperatur von 60 °C reduziert das Legionellenrisiko.

8. Störung und Kundendienst

| | |
|---|--|
| Dauerhafter Wasseraustritt aus dem Sicherheitsventil | Anlagendruck und Sicherheitsventil durch Fachpersonal prüfen lassen. |
| Keine ausreichende Warmwasserbereitung | Heizquelle, Wärmetauscheranbindung, Entlüftung und Temperaturführung prüfen lassen. |
| Undichtigkeit am Speicher oder Anschluss | Anlage außer Betrieb nehmen und Dichtstellen fachgerecht prüfen lassen. |
| Störung an elektrischer Heizpatrone | Spannungsversorgung abschalten lassen und Heizpatrone gemäß separater Anleitung prüfen lassen. |
| Frostgefahr bei Stillstand | Speicher entleeren und Anlage gegen Frost sichern. |

9. Technische Kerndaten

| | |
|--|-----------------------|
| Speicherinhalt | 102 l |
| Wärmetauscherfläche | 1,2 m ² |
| Wärmetauscherinhalt | 5,27 l |
| Brauchwasserleistung 80/10/45 °C | 810 l/h |
| Brauchwasserleistung 70/10/45 °C | 680 l/h |
| Brauchwasserleistung 60/10/45 °C | 490 l/h |
| Heizleistung 80/10/45 °C | 35 kW |
| Heizleistung 70/10/45 °C | 28 kW |
| Heizleistung 60/10/45 °C | 21 kW |
| Anfangsleistung 80/10/45 °C bei 50 °C | 240 l / 10 min |
| Anfangsleistung 70/10/45 °C bei 50 °C | 220 l / 10 min |
| Anfangsleistung 60/10/45 °C bei 50 °C | 135 l / 10 min |
| Wärmeverlust | 28 W |
| Heizwasserdurchsatz | 2,2 m ³ /h |
| Durchflusswiderstand Wärmetauscher | 40 mbar |
| Max. Betriebsdruck Speicher | 0,6 MPa / 6 bar |
| Max. Betriebstemperatur Speicher | 95 °C |
| Max. Betriebsdruck Wärmetauscher | 0,6 MPa / 6 bar |
| Max. Betriebstemperatur Wärmetauscher | 100 °C |
| Gewicht netto | 64 kg |

10. Garantie- und Konformitätshinweise

Laut Herstellerunterlage beträgt die Garantie für den emaillierten Speicher 48 Monate und für die übrigen Bauteile 24 Monate, jeweils nach den dort genannten Bedingungen. Für Garantiarbeiten ist ein vollständig ausgefüllter Garantieschein bzw. ein geeigneter Kaufnachweis erforderlich.

| | |
|----------------------------------|---|
| Konformität | Brauchwasserspeicher Typ WGJ-S OEM 100 MG, 120 MG, 150 MG, 180 MG |
| Hersteller laut Erklärung | ZUG "ELEKTROMET", Gołuszowice 53, 48-100 Głubczyce |
| Druckgeräterichtlinie | 2014/68/EU |
| Ecodesign-Richtlinie | 2009/125/EC |
| EU-Verordnung | 814/2013 |
| EU-Verordnung | 812/2013 |
| EU-Verordnung | 2017/1369 |
| Datum der Erklärung | 08. November 2023 |

Service und Kontakt

Bei Fragen zur Auswahl, zur passenden Heizpatrone, zu Ersatzteilen, zu Dokumenten oder zur technischen Einordnung unterstützt der GEMA Shop. Für Montage, Anschluss, Wartung und Inbetriebnahme ist qualifiziertes Fachpersonal erforderlich.

| | |
|-----------------|---|
| Firma | GEMA Sanitär- und Heizungsgroßhandel GmbH |
| Adresse | Anhaltinerring 17, 39439 Güsten |
| Telefon | +49 (0)39262 8787 - 20/21/23/12 |
| WhatsApp | +49 (0)176 60429928 |
| E-Mail | verkauf@gema-net.de |
| Web | www.gemashop.de |

Angaben für Rückfragen bereithalten

Bitte halten Sie bei Rückfragen möglichst folgende Informationen bereit: Speichertyp, Foto vom Typenschild, Kaufdatum, Einbausituation, vorhandene Heizquelle, verwendete Heizpatrone und Fotos der Anschlusssituation.